

Operationalisierung der Leitziele der Quartiersarbeit (im Quartier Vauban)

Operationalisierung des Leitziels im Handlungsfeld I

Engagementförderung und Stärkung der Identifikation im Stadtteil

Leitziel (Vision)

Die Bewohner_innen identifizieren sich mit und engagieren sich für ihr Quartier.

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
Bürgerschaftliches Engagement ist im Stadtteil sichtbar und elementarer Bestandteil der Stadtteilidentität.	1. Die derzeitige Anzahl von etwa 50 regelmäßig in Projekten der Quartiersarbeit ehrenamtlich engagierten Bürger_innen im Stadtteil Vauban bleibt bis Ende 2027 stabil.	1. Die Quartiersarbeit unterstützt und begleitet Ehrenamtliche im Stadtteil engmaschig. Dazu zählen die Beratung zu Engagementmöglichkeiten sowie ein regelmäßiger Austausch mit den Ehrenamtlichen 2. Die Quartiersarbeit macht aktiv auf Engagementmöglichkeiten aufmerksam und spricht Bewohner_innen direkt an. Bei der Ansprache wird auf einfache Sprache geachtet	1. Evaluation in regelmäßigen Abständen, Anzahl Beratungsgespräche und Austausch 2. Anzahl aktivierender Maßnahmen	0,75 h

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
		<p>3. Die Quartiersarbeit entwickelt Maßnahmen zur flexiblen Gestaltung ehrenamtlichen Engagements im Stadtteil (z. B. Erfassung eines „Ehrenamt-Pools“ mit Ehrenamtsprofilen und direkter Kontaktaufnahme bei passenden Projekten/ Engagementmöglichkeiten)</p>	<p>3. Sichtbarkeit über die Berichte im VA, auf der Homepage und in digitalen Medien</p>	
	<p>2. Bis Ende 2027 wird eine neue Generation ehrenamtlicher Bewohner_innen mit Innovationsbereitschaft und Motivation gewonnen (z. B. Gewinnung von 20 Personen, welche sich zuvor nicht ehrenamtlich engagiert haben). Es besteht seitens der bereits aktiven Gruppen eine Offenheit und Sensibilität gegenüber neuen Personen.</p>	<p>1. Die QA begleitet diese Öffnung kontinuierlich durch einen regelmäßigen Austausch mit aktiven Gruppensprecher_innen z. B. durch Vernetzungstreffen</p> <p>2. Vernetzung neu Hinzugezogener mit „Alteingesessenen“ (z. B. durch Willkommensfest, Stadtteilspaziergänge von ortsansässigen Expert_innen oder durch bestimmte Zielgruppen etc.)</p>	<p>1. Anzahl der Austausch Treffen mit aktiven Gruppensprecher_innen, Anzahl neuer Ehrenamtlicher</p> <p>2. Anzahl der neuen Ehrenamtlichen</p>	<p>1 h</p>

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
	<p>3. Die Quartiersarbeit sammelt gemeinsam mit anderen Stadtteilakteur_innen bis Ende 2027 Maßnahmen zur Förderung, Begleitung und Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Stadtteil.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation eines Arbeitskreises zur Einbindung aller relevanten Akteur_innen unter Berücksichtigung verschiedener Engagementmöglichkeiten (z. B. auch kurzfristiges/ einmaliges Engagement) 2. Umsetzung von Maßnahmen zur Würdigung des Ehrenamts im Stadtteil, z. B. Koordination von Privilegien zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements durch Vergünstigungen, Vorrecht bei der Standwahl auf Flohmärkten, Nutzung von Räumlichkeiten, ÖA in Vauban actuel – Interview mit Ehrenamtlichen, Neujahrskarte) 3. Zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im Stadtteil wird jährlich ein Helfer_innenfest veranstaltet 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anzahl der AK Sitzungen, Kreis und Anzahl der eingebundenen Akteur_innen 2. Anzahl neuer entwickelter und dokumentierter Maßnahmen, Nachweis anhand eines Katalogs mit Privilegien für ehrenamtliches Engagement 3. Anzahl der Feste zur Würdigung der Ehrenamtlichen 	<p>0,75 h</p>

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
	<p>4. Zur Stärkung der Stadtteilidentität organisiert die Quartiersarbeit bis Ende 2027 regelmäßig (z. B. halbjährlich) generationenübergreifende und inklusive Begegnungsmöglichkeiten mit dem Ziel, die Heterogenität der Bewohner_innen-Struktur des Quartiers abzubilden und zusammen zu bringen.</p>	<p>1. Die QA schafft Begegnungsmöglichkeiten/ -Angebote (z. B. Café für Alle, Open Air Kino Inklusion, Flohmärkte, Soziokulturelle Veranstaltungen)</p> <p>2. Aktive Einbindung älterer Menschen, Menschen mit und ohne Handicap sowie Menschen mit und ohne Fluchthintergrund bei Stadtteilprojekten (z.B. Nutzung des Tiny-House, Café für Alle, Kochprojekt mit Bewohner_innen der LEA und Geflüchteten aus der Ukraine)</p> <p>— Bei allen Maßnahmen berücksichtigt die QA die Empfehlungen des „Leitfadens für eine inklusive Quartiersentwicklung“ und des Leitfadens zur inklusiven Durchführung von Veranstaltungen</p>	<p>1. Anzahl der Begegnungsmöglichkeiten</p> <p>2. Anzahl und Dokumentation der Beteiligten</p>	<p>1,5 h</p>

Kooperationspartner_innen: u. a. Kirchengemeinden, Stadtteilverein Vauban e. V., Kitas, Schulen, Unterkunft für Geflüchtete Merzhauser Str. und Lörracherstr. 45, LEA, Initiative für Geflüchtete FIGEVA, SUSI e. V., JuKs, WOGÉ e. V., zusammen leben e. V., Green-City-Hotel, VAUBANAise e. G., WandelGarten Vauban, DIVA GmbH, LeNa, Älter werden im Vauban, Autofreies Vauban, Café für Alle, Städtische Ämter, Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement im Dezernat III, Ansprechpersonen für ehrenamtliches Engagement in den städtischen Ämtern

Operationalisierung des Leitziels im Handlungsfeld II:

Aktivierung und Unterstützung von Selbsthilfe und Selbstorganisation

Leitziel (Vision):

Die Bewohner_innen treten selbstständig und bestimmt für ihre Interessen ein.

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
<p>Die Bewohner_innen werden durch die Quartiersarbeit in ihren Anliegen unterstützt und bei der Selbstorganisation im Sinne von Empowerment begleitet.</p> <p><u>Erläuterung:</u> <i>Anliegen und Bedarfe von Bewohner_innen, die an die Quartiersarbeit herangetragen werden, werden aufgegriffen und</i></p>	<p>1. Die Quartiersarbeit ermittelt im Zeitraum bis Ende 2027 durch verschiedene Gesprächsformate (z. B. aufsuchende Formate oder spontane Gespräche) sowie durch gezielte Abfrage der Stadtteilinstitutionen Bedarfe im Quartier und übermittelt diese an die entsprechenden Netzwerkpartner_innen.</p>	<p>1. Ergänzung der bisherigen Arbeit durch aufsuchende Ansätze und gezielte Ansprache von Personen, die bislang nicht im Blick der QA waren z. B. gelegentliche Stadtteilspaziergänge; bilaterale Gespräch mit Multiplikator_innen; formlose Begegnungen und Gespräche bei Veranstaltungen</p> <p>2. Akquise neuer Kooperationspartner_innen</p> <p>3. Niedrigschwellige und anlassbezogene Bedarfserhebung durch aktivierende Befragungen sowie im kontinuierlichen Zuhörprozess</p>	<p>1. Anzahl der Aktionen, aufsuchenden Angebote, Stadtteilspaziergänge</p> <p>2. Anzahl neuer Kooperationspartner_innen</p> <p>3. Dokumentation der Befragungen und Ergebnisauswertung</p>	<p>1,5 h</p>

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
<p><i>bearbeitet. Die Quartiersarbeit koordiniert und unterstützt situativ und anlassbezogen angezeigte Bedarfe von Bewohner_innen und fördert deren Verantwortungsübernahme.</i></p>		<p>z. B. bei Veranstaltungen, beim Café-Mobil</p> <p>4. Die Quartiersarbeit behält insbesondere die Bedarfe bisher unberücksichtigter Personenkreise im Blick, d.h. Alleinerziehender, Geflüchteter, Menschen mit Handicap und älterer Menschen.</p>	<p>4. Anzahl der Kontakte zu den bisher unberücksichtigten Personen</p>	
	<p>2. Initiativen von Bewohner_innen werden fortlaufend durch die QA koordiniert und bei Entscheidungsprozessen beraten, jedoch nicht von dieser gelenkt.</p>	<p>1. Beratung und Begleitung von Initiativen und Projekten (z. B. Café für alle, Reparaturcafé)</p> <p>2. ggf. Terminierung und Teilnahme an Sitzungen/ Gremien (z. B. AK Inklusion, Café für alle)</p>	<p>1. Anzahl der Beratungsgespräche</p> <p>2. Anzahl der organisierten AK bzw. Nachweis über die Teilnahme via Protokoll o. Ä.</p>	<p>0,75 h</p>
	<p>3. Eine anlassbezogene Unterstützung durch die QA und Vermittlung an entsprechende Netzwerkpartner_innen ist gewährleistet.</p>	<p>1. Clearing und Verweisberatung sowie Vermittlung an andere Beratungsstellen innerhalb des Stadtteils als auch stadtweit durch die Quartiersarbeit</p>	<p>1. Anzahl der Vermittlungsgespräche, Vermittlungen</p>	<p>0,75 h</p>

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
		2. Verweis auf die Anlaufstelle im Seniorenbüro zur Begleitung von Initiativen im Stadtteil, die sich mit dem Thema „älter werden“ beschäftigen		

Kooperationspartner_innen: u. a. JuKs, Schulen, Schulsozialarbeit, Kitas, Familienzentren, AK Älter werden in Vauban, AK Verkehr, LeNa, Kirchengemeinden, Dezernate und Ämter der Stadt, Stadtteilzentrum Haus 37 e. V., Stadtteilverein e. V., Kinderabenteuerhof e. V.

Operationalisierung des Leitziels im Handlungsfeld III:

Verbesserung der Wohnsituation, des Wohnumfelds und der Lebensbedingungen (Infrastruktur) im Stadtteil

Leitziel (Vision):

Die Menschen leben gerne in ihrem Quartier. Dieses zeichnet sich durch eine attraktive Infrastruktur und durch ein gutes gesellschaftliches Miteinander aus.⁶

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
Alle relevanten Akteur_innen auf Stadtteil- und Verwaltungsebene stehen in einem konstruktiven Dialog miteinander. Zwischen diesen Akteur_innen gibt es tragfähige Netzwerke und	1. Die Quartiersarbeit vernetzt regelmäßig (mindestens einmal im Quartal oder häufiger) alle relevanten Quartiersakteur_innen/ Schlüsselakteur_innen sowie Verwaltungsakteur_innen im Rahmen quartiersspezifischer Themen.	1. Organisation/ Geschäftsführung der Sitzungen des Quartiersbeirates (3 x jährlich)	1. Anzahl der Sitzungen und Anzahl sowie Kreis Teilnehmenden	0,5 h

⁶ Zielkonflikt mit HF 4 siehe am Beispiel Sanierungsbeiräte (nur für die Dauer von Sanierungsverfahren): Die Beteiligung der Bewohner_innen an Sanierungsbeiräten hat zwar einen direkten Bezug zum unmittelbaren Wohnumfeld bzw. zur Wohnsituation, allerdings steht der Fokus hier eher auf der Ebene der Gewährleistung von Teilhabe und ist daher im HF 4 anzusiedeln.

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
Kommunikationsstrukturen.	2. Die Quartiersarbeit schafft mit dem Ziel einer Verbesserung des gesellschaftlichen Miteinanders regelmäßig (mindestens halbjährlich) Begegnungsgelegenheiten und organisiert gemeinsame Aktionen für die Bewohner_innen (insbesondere mit dem Fokus auf Jugendliche und Geflüchtete).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinsame Veranstaltungen und regelmäßiger Austausch mit Juks sowie Umsetzung spezifischer Maßnahmen/ Aktivitäten z. B. Silent Disko 2. Kontinuierlicher Austausch mit dem Jugendsachbearbeiter der Polizei 3. Aktive Einbindung Jugendlicher in Stadtteilprojekte 4. Begleitung des Inklusiven Spieltags und der „Langen Tafel Vaubanallee“ alle zwei Jahre im Wechsel 5. Generiert und setzt neue insbesondere soziokulturelle Projekte um 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anzahl der gemeinsamen Veranstaltungen und Austauschtreffen 2. Anzahl der Austauschtreffen mit Polizei 3. Anzahl und Dokumentation der Ehrenamtlichen bei Projekten 4. Dokumentation der Veranstaltung 5. Anzahl und Dokumentation neuer Projekte 	2 h

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
		6. Enger Austausch / Kooperation / Vernetzung mit der AG OKJA zum Thema Räume für Jugendliche (auch stadtteilübergreifend)	6. Anzahl der Austauschtreffen, Protokolle	
	3. Die Quartiersarbeit greift anlassbezogen das Thema „Konflikte im Stadtteil“ auf und entwickelt gemeinsam mit den örtlichen Akteur_innen Maßnahmen zum Umgang mit Konflikten zwischen den Bewohner_innen/ Nutzer_innen	1. Anlassbezogene Initiierung und Begleitung von Veranstaltungen 2. Regelmäßige Jour-fixe mit Vertreter_innen der SUSI 3. Aufgreifen des Themas „Gastronomie im Stadtteil“ im Rahmen eines Projektes: Zukunftswerkstatt, Meinungsbild im Stadtteil erfassen	1. Nachweis/ Dokumentation der Veranstaltungen 2. Protokoll zum JF	0,75 h
	4. Die Quartiersarbeit initiiert und unterstützt bis Ende 2027 Maßnahmen zur inklusiven Gestaltung des Vauban. Dazu gehören u. a.:	1. Sensibilisierung der Bewohner_innen und Institutionen zur inklusiven Gestaltung von Prozessen 2. Organisation, Unterstützung und Mitarbeit im AK Inklusion	1. Dokumentation von Arbeitskreisen, Anzahl der Kontakte 2. Anzahl der AK-Sitzungen	1 h

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
	<p>— Inklusive Beschäftigung und Tagesstruktur im Quartier</p>	<p>3. Förderung der Vernetzung der unterschiedlichen Institutionen und Sensibilisierung für strukturelle Bedarfe und inklusive Unternehmenskultur</p> <p>4. Organisation des Fachgesprächs am 24.04.2024 zum Thema „Inklusive Beschäftigung und Tagesstruktur“</p> <p>5. Austausch/ Einbindung wichtiger Expert_innen bei eigenen Projekten/ Prozessen (z. B. am Fachaustausch April 2024, Seniorenbüro, Stabstelle Inklusion im Dez. III oder die Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung)</p>	<p>3. Gespräche mit Netzwerkpartner_innen</p> <p>4. Dokumentation des Fachgesprächs</p> <p>5. Dokumentation des Austausches</p>	
	<p>5. Die Quartiersarbeit sensibilisiert in Kooperation mit dem Seniorenbüro kontinuierlich für das Thema „Älter werden im</p>	<p>1. Information der Bewohner_innen zum Thema „Älter werden im Quartier“ (z. B. durch Infolyer, Verweisberatung, anlassbezogenen Vorträge 55+, Digitalisierung für Senior_innen, Einbeziehung des</p>	<p>1. Infolyer, Anzahl der Info-veranstaltungen</p>	<p>0,75 h</p>

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
	<p>Quartier“ (z. B. in Quartiersprozessen, Projekten, Arbeitsgruppen und anderen Gremien). Die Tätigkeiten/ Veranstaltungen der Quartiersarbeit sind möglichst inklusiv ausgerichtet.</p>	<p>Seniorenbüros)</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Verweisberatung in Kooperation mit Seniorenbüro an spezifische Stellen z. B. beim Thema digitale Bildung 3. Teilnahme bzw. Initiierung themenspezifischer Arbeitskreise 4. Umsetzung eines gemeinsamen Projektes mit der Demenzwohngruppe (WOGGE e. V.) 2024 zur Sensibilisierung zum Thema Demenz 	<ol style="list-style-type: none"> 2. Protokolle der AK 	
	<ol style="list-style-type: none"> 6. Die Quartiersarbeit unterstützt neue oder bereits bestehende Initiativen des Älterwerdens im Stadtteil und vermittelt den begleitenden Kontakt zur Fachstelle im Seniorenbüro. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begleitung und Unterstützung des AK Lebendige Nachbarschaft (LeNa) in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Café für Alle“ 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anzahl der Beratungskontakte, Anzahl der Vernetzungstreffen, Dokumentation der Anfragen; Anzahl der Vernetzungen 	<p>0,5 h</p>

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
		2. Fachlicher Austausch mit Stadtteilakteur_innen und stadtteilübergreifend, z. B. QA St. Georgen, DNA	2. Dokumentation der Austauschgespräche	

Kooperationspartner_innen: u. a. Wohnungsbaugesellschaften, FSB, Polizei, AKI (KSD), AfS (Wohnungssicherung, Betreuungsbehörde, Geschäftsstelle Kommunales Quartiersmanagement), Freiburger Bildungsmanagement, Haus der Hörgeschädigten, Kinderabenteurerhof e. V., Stadtteilverein e. V., Netzwerk Bildung, FIGEVA, WOGÉ e. V., JukS, zusammen leben e. V., SUSI e. V., Green-City-Hotel, Stadtteilzentrum Vauban e. V., VAUBANaise e. G., WandelGarten Vauban, DIVA GmbH, Kitas, Schulen, Gewerbebetriebe, Amt für Migration und Integration (Sozialdienste, KIM, Sozialdienst freie Träger)

Operationalisierung des Leitziels im Handlungsfeld IV:

Ermöglichung von Teilhabe durch Beratung und Bildungsangebote sowie Gewährleistung von Beteiligung.⁷

Leitziel (Vision)

Alle Menschen im Quartier nehmen vollumfänglich am Leben teil und haben weitreichende Beteiligungsmöglichkeiten.

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
Beratungs-, Bildungs- und Kulturangebote sind ausreichend im Stadtteil vorhanden, bekannt und für alle Bewohner_innen zugänglich.	1. Quartiersarbeit eröffnet soziokulturelle Angebote allen Bewohner_innen gegenüber, wie zum Beispiel das partizipative Theaterprojekt	1. Öffentlichkeitsarbeit und Gewährleistung des niederschweligen Zuganges zu den Angeboten	1. Dokumentation der Bedarfsabfrage und Auswertung der Ergebnisse	1,5 h
	2. Der Quartiersarbeit ist das Quartier mit dessen Bewohner_innen, Strukturen und Angeboten sowie stadtteilübergreifenden Teilhabemöglichkeiten	1. Regelmäßige Präsenz im Quartier z. B. durch wöchentliche Spaziergänge, Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen vor Ort und Ausgabe von Informationsmaterialien	1. Anzahl der Veranstaltungen und Sitzungen	2 h

⁷ Erläuterung zu HF 4 Gewährleistung von Beteiligung (z. B. mittels Beteiligungshaushalt, Sanierungsbeiräte und Begleitgremien oder bei der Umgestaltung öffentlicher Infrastruktur, wie Spielplätzen etc.) und Ermöglichung von Teilhabe durch Beratung und Bildungsangebote. h i e r: Abgrenzung zu HF 1 und HF 3 beachten!

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
	<p>ten bekannt. Die Quartiersarbeit bündelt Informationen und macht diese bis Dezember 2027 für alle transparent und zugänglich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> 2. Stadtteilübergreifender Austausch mit anderen Akteur_innen z. B. FrAG 3. Recherche und Informationsgewinnung 4. Teilnahme und Organisation von Netzwerken im Stadtteil sowie Ausbau von Strukturen 5. Teilnahme an Austauschrunden und Veranstaltungen im Quartier 6. Weitergabe von Informationen zum Wegweiser Bildung (WeBi) an interessierte Bewohner_innen durch Ausgabe von Flyern 	<ul style="list-style-type: none"> 2. Anzahl und Dokumentation der Austauschforen 3. Dokumentation der Netzwerke, Anzahl der Treffen 4. Protokolle der Sitzungen 5. Protokolle der Runden 6. Anzahl ausgegebener Flyer und geführter Gespräche 	
	<p>3. Die Quartiersarbeit organisiert und unterstützt stadtteilbezogene Beteiligungsformate. Hierbei</p>	<p>1. Organisation/ GF/ Teilnahme an den Arbeitsgruppen/ Beteiligungsformaten des Stadtteils Quartiersthemen etc.)</p>	<p>1. Anzahl und Dokumentation der Treffen der</p>	<p>1 h</p>

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
	<p>handelt es sich sowohl um regelmäßige Arbeitsgruppen im Stadtteil als auch um anlassbezogene, themenspezifische Formate wie Podiumsdiskussionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> — Beteiligungsformate wählen, die eine breite Beteiligung von Alleinerziehenden, Jugendlichen und älteren Menschen ermöglichen (z.B. digitale Beteiligung, Beteiligung zu familienfreundlichen Zeiten) — vielseitige Beteiligungsformate anbieten — Zugangs- und Sprachbarrieren abbauen (z. B. Verwendung von einfacher, zielgruppengerechter Sprache) — Berücksichtigung des Leitfadens zu inklusiven Veranstaltungen <p>2. Unterstützung von Beteiligungsformaten im Stadtteil z. B. Wahlinfoabend des Stadtteilvereins</p>	<p>AK, Anzahl und Statistik der Teilnehmer_innen</p>	

Feinziel	Operative Handlungsziele	Maßnahmen der Quartiersarbeit	Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren	Ressourceneinsatz (h)
	4. Die Quartiersarbeit unterstützt Initiativen und Projekte im Bildungsbereich zur Etablierung niedrigschwelliger Bildungsangebote.	1. Zusammenarbeit mit der Woge e. V. zu Bildungsangeboten zum Thema Demenz 2. Vermittlung von Bildungspatenschaften mit Geflüchteten 3. Weitergabe von Information von Bildungsangeboten für Ehrenamtliche 4. Kooperation der Quartiersarbeit mit dem FBM/ AMI im Hinblick auf das Netzwerk Bildung und Migration	1. Anzahl der Treffen und Kontakte 2. Anzahl gemeinsamer Projekte	0,5 h

Kooperationspartner_innen: u. a. FIGEVA, WOGÉ e. V., JukS, Kinderabenteurerhof Freiburg e. V., zusammen leben e. V., Kirche im Vauban, Ev. Montessori-Schulhaus, Karoline-Kasper-Schule, Aktionskreis Kunst auf Vauban e. V., Haus der Hörgeschädigten, Green-City-Hotel, Familienzentrum Kita Wiesengrün, Familienzentrum Lindenblüte e. V., Kitas im Stadtteil, Sozialdienste der Gemeinschaftsunterkünfte für Geflüchtete, Stadtteilzentrum Vauban e. V., VAUBANAise e. G., WandelGarten Vauban, DIVA GmbH., SUSI e. V., WeBi, Jugendhilfeplanung im Amt für Kinder, Jugend und Familie, Freiburger Bildungsmanagement (FBM)